



ingen Tübingen Balingen Ulm Ravensburg
 art II Stuttgart III Stuttgart IV Böblingen Leonberg Esslingen Kirchheim Nürtingen
 gsburg Vaihingen Bietigheim-Bissingen Waiblingen Schorndorf Backnang Heilbronn
 ohenlohe Schwäbisch Hall Main-Tauber Heidenheim Schwäbisch Gmünd Aalen
 chsal Bretten Ettlingen Rastatt Baden-Baden Heidelberg Mannheim I Mannheim II
 ld Weinheim Schwetzingen Sinsheim Pforzheim Calw Enz Freudenstadt Freiburg
 ndingen Lahr Offenburg Kehl Rottweil
 en Lörrach Waldshut

Wir wollen vieles verändern ...

... und tun es bereits!

Dies beweisen wir nun auch auf Landesebene mit einem breit gefächerten, **basisdemokratisch** entwickelten Programm.

Es umfasst mehr als 180 Einzelpunkte zu 25 verschiedenen Themenbereichen, darunter Arbeit und Soziales, Bildung, Familie, Demokratie und Wahlen, Umwelt und Energie, Gesundheit, Stadtentwicklung und Verkehr, Steuern, Verbraucherschutz und Wirtschaft.

Unser komplettes Programm finden Sie im Internet unter:
www.piraten-bw.de/wahlprogramm

Politikverdrossenheit?

Wir sind der Gegenbeweis!

Im Sommer 2006 gegründet, ist die Piratenpartei Deutschland schon heute mit **über 12.000 Mitgliedern** die größte der nicht im Bundestag vertretenen Parteien. Bei der Bundestagswahl 2009 erreichten wir die Stimmen und das Vertrauen von **2% aller Wähler** – das beste Wahlergebnis einer neuen Partei in der Geschichte der Bundesrepublik. Außerdem wurden die PIRATEN inzwischen bereits in einige Stadträte gewählt und sitzen mit zwei Abgeordneten im Europaparlament.

Der Kreisverband Reutlingen-Tübingen entstand 2011 in der Piratenpartei Baden-Württemberg als Fusion der beiden einzelnen Kreisverbände, zu denen die Wahlkreise Reutlingen, Tübingen und Hechingen-Münsingen gehören. Bei den regelmäßig alle 2 Wochen stattfindenden Treffen in den Regionen ist jeder Bürger zum Mitwirken eingeladen.

Die PIRATEN haben den wohl niedrigsten Altersdurchschnitt aller bundesweiten Parteien. Viele Piraten sind Studenten oder Hochschulabsolventen. Wohl auch deshalb greifen wir Themen der **Wissens- und Informationsgesellschaft** auf, die andere Parteien überhaupt nicht im Programm haben.

Daher stellt sich die Frage: Warum Politik von gestern für die **Themen von morgen** wählen?

Wofür wir PIRATEN stehen:



Bürgerrechte stärken

Das Herausbeschwören von Terrorpanik schützt niemanden. Grundrechte wie die Versammlungsfreiheit dürfen nicht beschnitten werden. Deshalb fordern wir eine Kennzeichnungspflicht für Polizeibeamte bei Großsätzen.



Mitbestimmung verbessern

Wir befürworten eine stärkere Einbindung der Bürger auf allen Ebenen der Politik. Wir werden die Hürden für Volksentscheide deutlich senken und Möglichkeiten zur direkten Mitbestimmung schaffen.



Korruption bekämpfen und Transparenz schaffen

Transparenz ist bei allen politischen Entscheidungen wichtig. Verflechtungen zwischen Politikern und Lobbyisten wollen wir konsequent offenlegen. Öffentlich-rechtliche Medien müssen frei von politischer Einflussnahme sein.



Freie Bildung gewährleisten

In unserer Wissensgesellschaft ist Bildung ein Grundrecht. Daher lehnen wir Studiengebühren ab. Staatlich geförderte Forschung soll allen frei zugänglich gemacht werden.



Daten besser schützen

Persönliche Daten müssen vor Missbrauch geschützt werden. Wir wollen die staatliche Datensammelwut stoppen und die pauschale Überwachung unbescholtener Bürger unterbinden.



Umwelt erhalten

Eine intakte Umwelt ist Menschen- und Bürgerrecht. Wir sind daher für eine fortschrittliche Umweltpolitik ohne Atomkraft. Zudem setzen wir uns für Modellprojekte zum kostenlosen Nahverkehr mit Bus und Bahn ein.



Unternehmerisch handeln

Wir wollen die Zwangsmitgliedschaft in Kammern und Verbänden wie der IHK abschaffen. Außerdem setzen wir uns für eine Überprüfung und Offenlegung staatlicher Subventionen ein. Zudem möchten wir das Personal für die Steuerprüfung in Großbetrieben aufstocken.

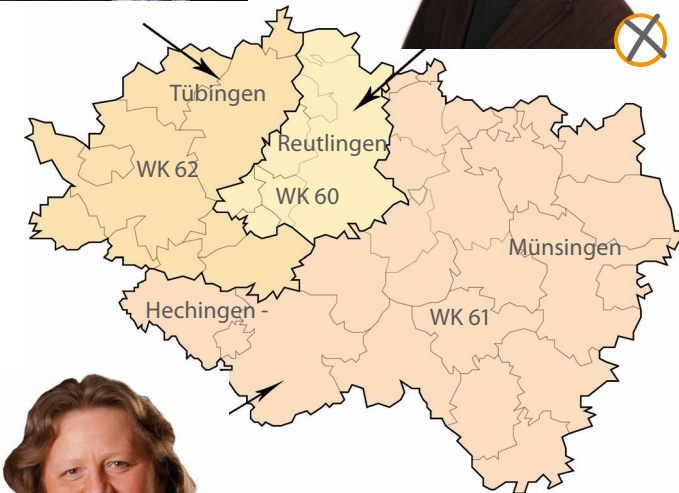


Mehr Informationen zur Piratenpartei finden Sie unter:
www.piratenpartei-bw.de

Gemeinsam entern wir den Landtag!

unsere Kandidaten

für den Landtag



KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
 PARTEI**

Baden-Württemberg

Jonas Müller

Wahlkreis 60 Reutlingen

Alter: 27
Tätigkeiten: Doktorand der Bioinformatik.
Familienstand: ledig
Kontakt:
jonas.mueller@piratenpartei-tuebingen.de



Ich bin Pirat geworden, weil ich erkannt habe, dass die bisherige Politik unsere Zukunft gefährdet. Freiheit und Grundrechte werden eingeschränkt. Bei Bildung und Forschung wird Geld gespart.

Ich kandidiere für den Landtag, um mich dort dafür einsetzen zu können, diese Tendenz umzukehren. Ich will mich dafür einsetzen, Freiheit und Grundrechte und Demokratie zu stärken und wieder zu einer besseren Bildungspolitik zu kommen.

Nur so können wir langfristig eine Wissensgesellschaft schaffen in der alle Menschen respektiert werden und sich einbringen können.

Sie finden mich, wie auch die anderen Kandidaten des Kreisverbandes Reutlingen-Tübingen, in den nächsten Wochen an den Infoständen auch in Ihrer Region!

Aktuelle Termine unter:
wiki.piratenpartei.de/Kreisverband_Reutlingen-Tuebingen

Jasenka Wrede

Wahlkreis 61 Hechingen-Münsingen

Alter: 51
Beruf: Diplom- Pädagogin
Tätigkeiten: in eigener Praxis für pädagogisch-psychologische Beratung; sowie Studentin der Humanmedizin.
Familienstand: verheiratet -1 Kind
Kreisvorsitzende im KV RT-TÜ
Kontakt: kandidat@jasenka.info



Die Piratenpartei ist die erste politische Partei in der ich mich engagiere, da ich hier ein Potential und Engagement spüre, das sich an den Problemen und des Bürgers orientiert. Erstmals in der politischen Geschichte des Landes kann sich jeder Bürger auch in den Entscheidungsprozess der Partei mit einbringen, auch wenn er keine Parteizugehörigkeit hat.

Durch die Öffnung zu Social Media, in öffentlichen Foren, Mailinglisten und die offene Darstellung der Arbeitsgemeinschaften und Aktivitäten der Piratenpartei im Wiki und auf anderen Internetplattformen, wird erstmals jedem Bürger der Einblick in die Struktur politischer Entstehungsprozesse ermöglicht und ausdrücklich sein öffentliches Mitwirken daran erwünscht.

Themen wie: die **Wahrung der Bürgerrechte, Datenschutz, informationelle Selbstbestimmung, Basisdemokratie, freie Bildung, Medienkompetenz, Korruptionsbekämpfung und Umwelterhalt** sind meiner Meinung nach von besonderer Relevanz für die gesunde Existenz und den Weiterbestand eines demokratischen Staates.

Hierfür setze ich mich mit allen mir zur Verfügung stehenden Ressourcen ein.

Seit 30 Jahren engagiere ich mich zusätzlich zu meinem beruflichen Wirkungsspektrum durch ehrenamtliche Arbeit in verschiedenen sozialen Organisationen. Doch dieses Wirken findet bisher nur in „kleinem Rahmen der direkten Lebensumgebung“ oder innerhalb der Strukturen selbst statt.

Durch mein politisches Engagement in der Piratenpartei, ist die Möglichkeit gegeben, das Wissen und die Erfahrungen zum landesweiten Wohl meiner Mitmenschen zu investieren. Hier sehe ich besonders bei der Investition in die **Bildung, Bildungsqualität, Erziehung und Medienkompetenz** eine Investition in die Zukunft aller Menschen.

Meine weiteren Interessen und Aktivitäten in der Piratenpartei, entnehmen Sie bitte unserer Kreisverbandsseite unter:
www.kreisverband-tuebingen.de/jwrede

Roman Kremer

Wahlkreis 62 Tübingen

Alter: 25
Tätigkeit: Student
(Rhetorik, Politikwissenschaften, ev. Theologie, Informatik)
Familienstand: verheiratet
Konfession: evangelisch
Kontakt:
kandidat@romankremer.de



Bildung, Bürgerrechte, Bürgerbeteiligung - die drei „B“s der Piratenpartei sind mir ein Herzensanliegen, die ich im Landtag mit aller Kraft vertreten möchte.

Insbesondere das zweite „B“, die **Bürgerrechte**, beschäftigen mich schon seit meiner frühen Jugend. In den inzwischen neuneinhalb Jahren, die seit dem 11. September 2001 vergangen sind, sind unsere Freiheitsrechte unter dem Deckmäntelchen des Kampfes gegen den Terrorismus weiter und weiter eingeschränkt worden. Da die Rot-Grüne Bundesregierung mit Otto Schily wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung hatte, haben beide Parteien in Punkto Bürgerrechte alle Glaubwürdigkeit verspielt.

Ich habe mich deshalb noch als Schüler bei den Jungen Liberalen engagiert, weil ich glaubte, die Bürgerrechte am ehesten in der FDP vertreten zu sehen. Als ich merkte, dass dies ein Irrtum war und die Freiheit des Bürgers bei den sogenannten Liberalen nur so weit reicht, wie sie die Freiheit der Wirtschaft nicht einschränkt, trat ich aus und beendete mein Engagement.

Erst mit dem Auftreten der PIRATEN wurde ich politisch wieder aktiv und hoffe, dass wir es schaffen können, der starke Anwalt der Freiheitsrechte zu werden, der uns Bürgern derzeit fehlt.

Beim ersten „B“, der **Bildung**, möchte ich mich insbesondere (aber keinesfalls ausschließlich) auf die Hochschulpolitik konzentrieren.

Zum dritten „B“, der **Bürgerbeteiligung**, muss man in Baden-Württemberg derzeit kaum Worte verlieren. Die Debatte um Stuttgart 21 hat vielmehr gezeigt, wie nötig hier Taten sind. Das Bestreben, die Bürger stärker, besser und nachvollziehbarer in die Politik einzubinden und nicht länger über ihrer Köpfe hinweg zu entscheiden, gehört zu den Kernkonzepten piratiger Politik. Weitere Informationen unter:
www.romankremer.de



**PIRATEN
PARTEI**

Baden-Württemberg